

Zusammenfassung

Als Thema meiner Diplomarbeit habe ich das „Ehescheidungsverfahren“ ausgewählt. Zur Auswahl dieses Thema haben mich viele Gründe bewegt. Vor allem möchte ich meine Diplomarbeit einem praktischen Thema widmen, das sich mit der Lösung von alltäglichen Lebenssituationen befasst, und diese Kenntnis könnte ich später in meiner Karriere als Rechtsanwältin verwerten. Angesichts der neuesten Statistiken, nach denen so ziemlich jede zweite Ehe geschieden wird, scheint dieses Thema sehr praktisch zu sein.

Das Ziel meiner Diplomarbeit ist eines Ehescheidungsverfahrens nach dem Gesetz Nr. 292/2013 über besondere Gerichtsverfahren, in der Fassung der späteren Vorschriften, das am 1. Januar 2014 in Kraft trat, zu analysieren. Das Gesetz über besondere Gerichtsverfahren, das in Rahmen der Änderungen des privaten Rechts aufgenommen wurde, brachte in das Scheidungsverfahren eine Reihe von Neuerungen, deren Zweck es ist, die Mängel an vorherigen Prozessvorschriften zu beseitigen. Die größte Änderung im Zivilprozessrecht ist die Ausklammerung der außerstreitigen Verfahren aus dem Gesetz Nr. 99/1963 der Zivilprozessordnung, in der Fassung der späteren Vorschriften, in das Gesetz über besondere Gerichtsverfahren. Mit den außerstreitigen Verfahren wurden in das neue Gesetz auch die spezifischen streitigen Verfahren eingeordnet, unter ihnen auch das Ehescheidungsverfahren.

Diese Arbeit ist in zwei Teile eingeteilt. Die Aufgabe des ersten Teils ist es, als erstes den Leser allgemein in das Thema des Zivilprozesses zu bringen und ihn nachfolgend mit der rechtlichen Regelung des Ehescheidungsverfahrens bekannt zu machen. Die einzelnen Kapitel befassen sich mit der historischen Entwicklung des Scheidungsinstituts und des Ehescheidungsverfahrens, mit den Rechtsquellen, mit der Charakteristik und der Funktion des Ehescheidungsverfahrens und weiter mit den Subjekten des Verfahrens. Der erste Teil schließt umfassend mit der Auslegung der materiell-rechtlichen Regelung der Ehescheidung im Gesetz Nr. 89/2012 des bürgerlichen Gesetzbuchs ab.

In dem zweiten Teil dieser Arbeit befindet sich die Analyse des Ablaufs des Ehescheidungsverfahrens vor Gericht. Die Kapitel dieses Teils sind nach den einzelnen Phasen oder nach dem Prozessrechtsgeschäft, so wie sie meistens chronologisch während des Verfahrens erfolgen, benannt. Das erste Kapitel handelt über die Eröffnung des Verfahrens. Danach folgen die Kapitel über den Verlust der Prozessfähigkeit/Rechtsfähigkeit, über die Rücknahme des Antrages auf Scheidung, über die Vorbereitung des Verfahrens, über die Gerichtsverhandlung als Höhepunkt des ganzen Verfahrens, über das Rechtsinstitut der

Aussetzung des Verfahrens, über die Phase der Beweisaufnahme, über den Beschluss, über die Kosten und zum Schluss das Kapitel über das Rechtsmittel.